

Faktenblatt

Das securPharm-System

Das securPharm-System wurde von securPharm e. V. und den Betreibergesellschaften NGDA – Netzgesellschaft Deutscher Apotheker GmbH und ACS PharmaProtect GmbH entsprechend den Vorgaben der EU-Gesetzgebung aufgebaut.

Die Daten für die Echtheitsprüfung

Während der Produktion versieht der pharmazeutische Unternehmer jede Packung eines verschreibungspflichtigen Arzneimittels mit zwei Sicherheitsmerkmalen: individuelles Erkennungsmerkmal und Erstöffnungsschutz. Die Daten des individuellen Erkennungsmerkmals (Seriennummer, Produktcode, Chargennummer, Verfalldatum) werden in Klarschrift und im Data Matrix Code auf die Packung aufgebracht und in die Datenbank der pharmazeutischen Industrie hochgeladen. Diese Daten nutzt das securPharm-System für die Echtheitsprüfung.

Die Echtheitsprüfung

In der Apotheke wird der Data Matrix Code vor der Abgabe an den Patienten gescannt. Dadurch werden die Daten der Packung mit den Daten im System abgeglichen. Nur im Fall einer positiven Rückmeldung des Systems darf der Apotheker die Packung abgeben. Fällt die Prüfung negativ aus, darf die Packung nicht abgegeben werden, und der Vorfall wird überprüft.

Der Datenschutz

Aus Gründen des Datenschutzes arbeitet das securPharm-System mit getrennten Systemen für pharmazeutische Unternehmen (Datenbanksystem der pharmazeutischen Industrie) und den Arzneimittel-ausbuchenden Stellen (Apothekensystem). Anfragen zur Echtheitsprüfung werden über das Apothekensystem gebündelt und anonymisiert an das Datenbanksystem der pharmazeutischen Industrie weitergeleitet. Das securPharm-System erhebt dabei keine Patientendaten. Betreiber des Datenbanksystems der pharmazeutischen Industrie ist die ACS PharmaProtect GmbH. Betreiber des Apothekensystems ist die NGDA – Netzgesellschaft deutscher Apotheker mbH.

Wie schützt das System gegen Fälschungen?

Das europäische Schutzsystem macht Arzneimittelfälschungen in der legalen Lieferkette leichter erkennbar, da jedes individuelle Erkennungsmerkmal nur einmal genutzt werden kann. Über die in dem individuellen Erkennungsmerkmal enthaltene Seriennummer in Kombination mit dem Produktcode und der Chargennummer ist außerdem erkennbar, wo ein gefälschtes Arzneimittel in die legale Lieferkette eingetreten ist. Im Falle von gestohlener Ware kann die Seriennummer im System gesperrt werden, so dass die Packung nicht mehr abgegeben werden kann.